

EM-Endrundenauslosung in der Hamburger Elbphilharmonie

Die Auslosung der UEFA EURO 2024 findet in der Elbphilharmonie in Hamburg statt. Dies vereinbarten die Europäische Fußball-Union (UEFA) und die Stadt Hamburg in den vergangenen Tagen. Der „Final Draw“ ist für Dezember 2023 geplant und legt die sechs Vierergruppen fest, in denen die 24 besten Teams Europas beim Turnier im Sommer 2024 gegeneinander antreten.

Martin Kallen, CEO UEFA Events SA, erklärt: „Wir freuen uns auf den Final Draw im nördlichsten Austragungsort der EURO in Deutschland. Die Elbphilharmonie ist eine spektakuläre Location mit einer einzigartigen Architektur und einem phänomenalen Ruf. Die Auslosung der Endrunde läutet immer die ganz heiße Phase der EURO ein, und das Event in der Elbphilharmonie wird eine ausgezeichnete Visitenkarte für Hamburg, Deutschland und Europa darstellen.“ Philipp Lahm, Geschäftsführer der DFB EURO GmbH und DFB-Ehrenspielführer, sagt: „Die EURO 2024 hat sich vorgenommen, Grenzen zu überschreiten und Brücken zu bauen. Dass der Final Draw an einem Ort der Hochkultur stattfindet, ist aus diesem Geist geboren: Fußball ist in allen Teilen der Gesellschaft zu Hause. Deutschland erlebt eine EURO für alle.“



Vorfreude vor der Elbphilharmonie (v. lks.): Jonas Leder (Landessportamt Hamburg), Martin Kallen (UEFA CEO), Markus Stenger (DFB), Celia Celia Šašić, Philipp Lahm, Dirk Grote (Innen- und Sportsenator Hamburg) und Christoph Holstein (Sportstaatsrat)

„Eine ausgezeichnete Wahl“

DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius äußert: „Ich halte die Entscheidung der UEFA, die Endrundenauslosung in der Elbphilharmonie abzuhalten, für eine ausgezeichnete Wahl. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Stadt Hamburg werden wir diesem herausragenden Ereignis und vielen internationalen Gästen eine exzellente Bühne bereiten. Auf dem Weg zur UEFA EURO 2024 in Deutschland wollen wir von Deutschland und Hamburg ein Signal aussenden, das auf ganz Europa ausstrahlt.“

Celia Šašić, Special Advisor der DFB EURO GmbH, sagt: „Ich freue mich auf diesen fantastischen Ort. Er symbolisiert das große Versprechen, das die EURO 2024 darstellt. Wir werden alles dafür geben, die hohen Erwartungen einzulösen und mit der EURO in Deutschland etwas Bleibendes für die ganze Gesellschaft zu bewirken – weit über die Stadien hinaus.“

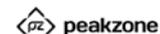
„Kulturdenkmal für alle“

Die Elbphilharmonie ist seit ihrer Fertigstellung im November 2016 ein Wahrzeichen Hamburgs. Das 110 Meter hohe Konzerthaus ist ein „Kulturdenkmal für alle“, das durch die Lage am Elbufer in der HafenCity und die Glasfassade – die von Segeln, Wellen und Eisbergen inspiriert wurde – ein spektakuläres, unverkennbares Bauwerk darstellt. Sie beherbergt zwei Konzertsäle, ein Hotel und Apartments. Die Wandverkleidung des Großen Saals besteht aus 10.000 gefrästen Gipsfaserplatten, die den Klang in jeden Winkel reflektieren. Die Elbphilharmonie und ihre Veranstaltungen haben sich in kürzester Zeit einen Ruf erworben, der weit über Hamburg und die Grenzen Europas hinausreicht.

Die UEFA EURO 2024 in Deutschland wird im Juni und Juli des Jahres 2024 ausgetragen. Spielorte sind Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart.

[dfb]

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



FÜR ALLE



DEUTSCHER FUSSBALL-
BUND FÜR VIelfALT

Weiterbildung und Netzwerk der „Fußballhelden“ 2020

Vom 28.08. – 30.08.2020 fand für die Fußballhelden das jährliche Weiterbildungs- und Netzwerktreffen an. Dieses Jahr unter der Leitung des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, in Kiel.



Vor dem Netzwerktreffen konnten sich die Teilnehmer Programmpunkte wünschen, die später behandelt werden sollten, diese wurden dann durch die Veranstalter des Wochenendes durch weitere Punkte ergänzt. Zu den Themen gehörten Punkte wie: Videoanalyse in Theorie und Praxis, Besuch eines Nachwuchsleistungszentrums, Sportpsychologie in Theorie und Praxis und der Wunsch nach 3 Blöcken geteilt in Theorie, Praxis und Netzwerken (kennen lernen).

Begonnen hat das Weiterbildungs- und Netzwerktreffen am Freitag mit einer Begrüßung von Tim Cassel im Haus des Sports. Auf die Begrüßung folgten noch zwei Vorträge über Junges Ehrenamt @DFB und Internationale Turniere. Anschließend folgte der erste sportliche Tagesordnungspunkt. Durch diverse Spielformen lernten sich die Teilnehmer untereinander kennen und bekamen ein erstes Gefühl für die nächsten Tage.

Am zweiten Tag besuchte die Gruppe das Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) von Holstein Kiel. Nach einer anfänglichen Besichtigung folgte eine Vorstellung über das Nachwuchskonzept des NLZ. Anschließend bekamen die „Fußballhelden“ einen ersten praktischen Einblick in die Welt der Sportpsychologie. Zum Abschluss, des Besuchs im NLZ, durften die Lehrgangsteilnehmer noch Fragen über das NLZ stellen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen nahmen die Lehrgangsteilnehmer an der theoretischen und praktischen digitalen Spielanalyse teil. Der Abend wurde dann noch durch ein gemeinsames Abendessen und einem FIFA-Turnier abgerundet.

Der dritte und letzte Tag begann mit einem interaktiven Vortrag von Prof. Dr. Manfred Wegner über Sportpsychologie in Theorie und Praxis. Der Wunsch der Teilnehmer nach Netzwerken und kennen lernen wurde am Sonntag auch noch erfüllt, denn es ging mit der Gruppe in den Hochseilgarten zum Teambuilding-Event. Bei diesem Event mussten die Teilnehmer in Gruppen den Hochseilgarten gemeinsam bewältigen. Am Ende des anstrengenden, aber auch lehrreichen Wochenendes gab es noch ein letztes gemeinsames Essen und eine Feedbackrunde.

Sehr positiv äußerten sich die Teilnehmer nach dem gemeinsamen Wochenende. Besonders hervorgehoben wurde der Besuch im NLZ, denn „Wann hat man schon die Möglichkeit ein NLZ von innen zu sehen und mit den Leitern zusprechen?“. Außerdem gefiel den Teilnehmern die digitale Spielanalyse, da sie sich dort auch selbst als Analyst ausprobieren konnten. Aber auch das Netzwerken ist an diesem Wochenende nicht zu knapp gekommen. So berichteten die Teilnehmer von vielen netten Gesprächen mit ehemals unbekanntem und jetzigen Freunden und Kollegen.

Aus dem HFV waren folgende Teilnehmer dabei:

Sami Ghaouar, HT 16, Fußballheld (HFV 2019), Maurice Laschus, SVNA, Fußballhelden (HFV 2019), Sarah Dreves, Komets Blankenese, Fußballheldin (HFV 2019), Astrid Zibull, Heidgrabener SV, Ehrenamtsbeauftragte (HFV Bezirk Pinneberg), Lina Von Davidson, ETV, Mädchen-Trainerin Kick-Bees, Norina Bleick, ETV, Mädchen-Trainerin Kick-Bees, Deniz Ercin, Teutonia 05, Netzwerk-Präsidium (HFV) / Fußballheld (HFV 2016), Jessica Obereiner, Hauptamt (HFV), Christopher Tittel, SCALA, Fußballheld (HFV 2015), Lukas Fuhlendorf, SSV Rantzaу, Junior-Ehrenamtsbeauftragter (HFV Bezirk Pinneberg) / Fußballheld (HFV 2017), Moritz Rathke, USC Paloma, Fußballheld (HFV 2018), Jan Hendrych, SC Condor, Junior-Ehrenamtsbeauftragter (HFV Bezirk Walddörfer), Andreas Hammer, HFV-Ehrenamtsbeauftragter.

Vereinsdialog bei Altona 93

Am Mittwoch, den 02.09.2020, trafen sich an der Baurstraße die Vertreter von Altona 93 und des HFV zum Vereinsdialog.

Der AFC erzählte in der 1. Runde über sich und erläuterte die aktuelle Situation:

- Ausfall Zuschauerinnahmen problematisch, 50% Rückgang
- keine Austritte bislang, Zusammenrücken mit den Fans
- 1500 Mitglieder, 1250 Mitglieder im Fußball
- Sparten: Karate Volleyball, Handball, Roller Derby
- Mannschaften: 7 Herren, 4 Frauen, 34 Junioren, 11 Mädchen
- Junioren: 2 x A, 2 x B, 5 x C, 6 x D, 6 x E, 6 x F, 7 x G

In großer Runde wurden danach folgende Themenfelder diskutiert:

- Futsal, im HFV etablierter Spielbetrieb, kurzer Weg in die Spitze
Mannschaftszahlen sehr positiv entwickelt, Problem sind Hallenzeiten
Überführung von A-Junioren in den Herrenbereich, Potential Studenten
- E-Sports, mehrere Anläufe beim AFC, bislang keine Resonanz, zunächst Spieler angesprochen, andere Vereine haben zuerst Infrastruktur geschaffen, Event anbieten als Anreiz
- Jugend-Winter-Hallenrunde abgesagt
- DFB-Pokal: Mittel werden an die letzten 16 Mannschaften anteilmäßig ausgeschüttet, Beträge noch offen, werden derzeit ermittelt
- Vertragsspieler: Bezahlungsmöglichkeiten unterschiedlichster Art auf legalem Weg möglich: Marketinggesellschaft, Anstellung bei Sponsor, Prämien
- 2. Herren: viele Wünsche für Weststaffel (24), da durch regionale Gesichtspunkte entscheidend,

- Altona nah an Autobahn/Harburg
- Vereine aus HH und SH, historisch entwickelt, Bedingungen üblicherweise gleich, durch Corona Sondersituation, SH-Vereine für HFV vorteilhaft (Plätze, Vereine, Mannschaften)

Teilnehmer Altona 93: Dirk Barthel (1. Vorsitzender), Christian Klahn (Schatzmeister), Anette Oesert (Sportwartin), Wolfgang Oesert (Fußball-Jugendleiter), Michael Braunheim (Integrationsbeauftragter).
Teilnehmer Hamburger Fußball-Verband: Dirk Fischer (Präsident), Christian Okun (Schatzmeister), Andreas Hammer (Ehrenamtsbeauftragter), Maximilian von Wolff (e-Football) und Karsten Marschner (Geschäftsführer).



Foto privat

Vereinsdialog Beim AFC (v. lks.): Christian Okun, Karsten Marschner, Andreas Hammer, Dirk Barthel, Michael Braunheim, Annette Oesert, Christian Klahn, Dirk Fischer, Wolfgang Oesert, Maximilian von Wolff

Vereinsdialog beim Escheburger SV

Gelungene Jugendspielgemeinschaft mit dem SV Börnsen

Am Dienstag, 15.09.2020, trafen sich die Vertreter des Escheburger SV und des Hamburger Fußball-Verbandes zum Vereinsdialog auf der wunderschön gelegenen Escheburger-Kunstrasenanlage im Rahmen des DFB-Masterplans. Im Mittelpunkt der Vereinsdialoge, die die Vertreter des HFV mit HFV-Präsident Dirk Fischer an der Spitze zwölfmal im Jahr durchführen stehen die Probleme des einzelnen Vereins. Der jeweilige Verein ist auch der Einladende. Der Escheburger SV ist im Jahr seines 50-jährigen Jubiläums als Mehrspartenverein gut aufgestellt. Von 650 Mitgliedern sind 194 in der Fußball-Abteilung. Die übrigen Mitglieder teilen sich auf in den Sparten

Badminton, Basketball, Fitness, Karate, Radsport, Tanzen, Tischtennis, Turnen, Volleyball und Yoga.

Für den ESV-Fußball startet eine 1. Herren, eine 2. Herren und eine Alte Herren. Im Junioren-Bereich gibt es eine feste Partnerschaft mit dem SV Börnsen. In dieser Spielgemeinschaft sind folgende Junioren-Teams am Start: 2 x B, 1 x C, 1 x D, 2 x E, 3 x F und 2 x G. Hervorgehoben wurde die sehr gute Zusammenarbeit mit Schule und Kita.

Themen des Abends, die in sehr konstruktiver Runde besprochen wurden, waren:

- Die Entwicklung im Jugendfußball und der Wunsch des ESV im Nichtleistungsbereich



Foto C. Byernetzki

Vereinsdialog beim ESV (v. lks.): S. Graf, R. Witmütz, F. Behrmann, M. Böttcher, J. Dipner, D. Fischer, N. Lüdemann, M. Szymanski und P. Sander

möglichst auch in der Rückrunde ortsnah eingeteilt zu werden.

- Die Stärkung des Schiedsrichterwesens und

- Möglichkeiten, neue Schiedsrichter zu gewinnen. Die Thematik „Unterer Herrenbereich“ und die Einteilung von Mannschaften, die keine Ambitionen nach oben haben.

Zum Abschluss bedankte sich HFV-Präsident Dirk Fischer für die Einladung und Gastfreundschaft und überreichte einen gefüllten Ballsack vom DFB an Fußball-Abteilungsleiter Martin Böttcher.

Für den Escheburger SV nahmen teil: Martin Böttcher (Abteilungsleiter), Niklas Lüdemann (Erster Jugendleiter), Phillip Sander (Zweiter Jugendspieler), Marvin Szymanski (Schiedsrichter-Obmann), René Witmütz (Trainer 1. Herren), Kay Schill (TW-Trainer 1. Herren), Stefan Graf (Trainer u. Betreuer 2. Herren)

Für den Hamburger Fußball-Verband nahmen teil: Dirk Fischer (Präsident), Joachim Dipner (Vorsitzender Spielausschuss), Frank Behrmann (Fair-Play-Beauftragter und Beisitzer im Verbands-Schiedsrichterausschuss), Carsten Byernetzki (Stv. Geschäftsführer)

DFB-Info-Abend Nr. 34 – Thema Individualität

Einladung an interessierte Trainer/Innen

Liebe Trainerkollegen/Innen,
Liebe Vereinsvertreter/Innen,
hiermit laden wir interessierte Trainer/Innen zu **Montag, den 28.09.2020** zum **DFB-Info-Abend Nr. 34** an die **6 Hamburger DFB-Stützpunkte** ein. Dieser DFB-Info-Abend beschäftigt sich mit dem Thema **Individualität**. Die Teilnehmerplätze sind begrenzt und interessierte Trainer/Innen müssen sich bitte vorab online anmelden. Nach Anmeldung verteilen wir die zu beachtenden **Hygieneregeln**.

Anmeldung über www.hfv.de:
<http://bit.ly/AnmDFBVeranst>



Der DFB-Info-Abend Nr. 34 umfasst am 28.09.2020 lediglich die Beobachtung der Praxisdemonstration auf Abstand. Einen theoretischen Teil, welcher offene Fragen klären und Hintergrundwissen vermitteln soll, wird digital in Form einer **Videokonferenz** mit DFB-Stützpunktkoordinator Fabian Seeger umgesetzt. Diese Videokonferenz wird am **Mittwoch, den 01.10.2020 um 19:00 Uhr** via Microsoft Teams durchgeführt. Alle Informationen zum Anmeldeprozedere zur Videokonferenz

werden am Dienstag, den 29.09.2020 an die registrierten Teilnehmer/Innen per E-Mail versendet.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Mit offenen Fragen gerne melden: 0152-33655326 oder fabian.seeger@dfb.de.

Beste Grüße vom Team der Hamburger DFB-Stützpunkttrainer/Innen!

V O L V O S 6 0

2.0 I | 197 PS (145 kW) | Benziner | Mild-Hybrid | Automatik



399€

IM 12-MONATS-NEUWAGEN-ABO

- ✓ GANZJAHRESREIFEN
- ✓ KFZ-STEUER UND VERSICHERUNG
- ✓ ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSKOSTEN
- ✓ KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE

Limitiertes Angebot - Auslieferung bis Ende Januar 2021. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Stand: 15.09.2020.



ICH
BIN
DEIN
AUTO

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring
TEL: 0234-9512840 | WEB: www.ichbindeinauto.de
Bochum, Germany

HFV-Partner IKK classic empfiehlt Gripeschutzimpfung

Impfquoten bei Risikogruppen waren in der Vergangenheit zu niedrig

(Hamburg, 10.09.2020) Im Oktober startet wieder die Grippesaison. Ab dem Zeitpunkt ist mit verstärktem Auftreten von Influenzaviren zu rechnen. Die jährliche Grippewelle hat in den vergangenen Jahren meist im Januar begonnen und drei bis vier Monate gedauert. Die wegen der Corona-Pandemie notwendigen AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken) schützen ebenso vor einer Infektion mit dem Grippevirus. Das zeigen Daten der Arbeitsgemeinschaft Influenza. Im März dieses Jahres sanken mit Beginn der Kontaktbeschränkungen die Influenzameldungen im Vergleich zu den Vorjahren sehr deutlich und abrupt (Quelle: RKI, Epidemiologisches Bulletin 16/2020). Trotzdem sollten sich Menschen, für die die Ständige Impfkommission (STIKO) eine Influenzaimpfung empfohlen hat, jetzt einen Impftermin mit ihrem Arzt vereinbaren. Das sind vor allem Menschen über 60 Jahren und chronisch Erkrankte. Darauf weist die IKK classic hin. „Gerade diese Personen haben ein erhöhtes Risiko für schwerwiegende Krankheitsverläufe einer Influenza, oftmals verbunden mit einer stationären Krankenhausbehandlung“, sagt Volker Hotes von der IKK classic. „Es ist also besonders wichtig, dass sich gerade diese Personen mit der Impfung schützen.“

Leider nehmen zu viele Betroffene diese Impfempfehlung nicht ernst. Nach Angaben der STIKO lagen die Impfquoten in der Saison 2018/2019 bei den über 60-Jährigen bei 35 Prozent, bei Personen mit chronischem Grundleiden bei ca. 20 bis 50 Prozent (Quelle: RKI, Epidemiologisches Bulletin 32-33/2020). „Diese Zahlen zeigen sehr deutlich, dass viele Risikopatienten die Gefahren einer Influenza-Infektion unterschätzen“, warnt der IKK classic-Regionalgeschäftsführer. Er appelliert an die Betroffenen, sich auf jeden Fall vom Arzt beraten zu lassen. Angst vor möglichen Kosten bräuchten sie nicht zu haben, die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen Beratung und Impfung beim Arzt für ihre Versicherten, denen die STIKO die Influenza-impfung empfiehlt. Personen, die nicht von der STIKO genannt sind, aber eine Influenzaimpfung wünschen, rät die IKK classic, sich vorher wegen der Kostenübernahme mit ihrer Krankenkasse in Verbindung zu setzen.

Wem empfiehlt die STIKO eine Influenzaimpfung?

- Personen, die älter als 60 Jahre sind
- Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung durch ein Grundleiden wie zum Beispiel: chronische Krankheiten der Atmungsorgane (z. B. bei Asthma), Herz- oder Kreislauferkrankungen, Leber- oder Nierenkrankheiten, Diabetes oder andere Stoffwechselkrankheiten, chronische

neurologische Krankheiten wie multiple Sklerose, angeborene oder später erworbene Störungen des Immunsystems, HIV-Infektion

- gesunden Schwangere ab dem zweiten Schwangerschaftsdrittel, bei zusätzlichen Gesundheitsrisiken unabhängig vom Schwangerschaftsstadium
- Bewohnern von Alten- oder Pflegeheimen

Außerdem wird die Impfung empfohlen für:

- Personen mit stark erhöhtem Risiko sich anzustecken (z. B. Personal in Einrichtungen mit viel Publikumsverkehr oder Beschäftigte im medizinischen Bereich mit Patientenkontakt, Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften)
- Personen (z. B. Angehörige, Pflegende), die im selben Haushalt lebende oder von ihnen betreute Risikopersonen gefährden können. Als Risikopersonen gelten hierbei Personen mit Grundkrankheiten, bei denen es Hinweise auf eine deutlich reduzierte Wirksamkeit der Grippeimpfung gibt, wie z. B. Personen mit dialysepflichtiger Nierenerkrankung oder Personen mit angeborener oder erworbener Immunschwäche.



Warum sollten sich insbesondere Risikogruppen gerade in der Corona-Pandemie gegen Grippe impfen lassen?

Gerade im Rahmen der COVID-19-Pandemie ist eine hohe Influenza-Impfquote bei Risikogruppen wichtig, um in der Grippewelle schwere Influenza-Verläufe zu verhindern und Engpässe in Krankenhäusern (u.a. bei Intensivbetten, Beatmungsplätzen) zu vermeiden.

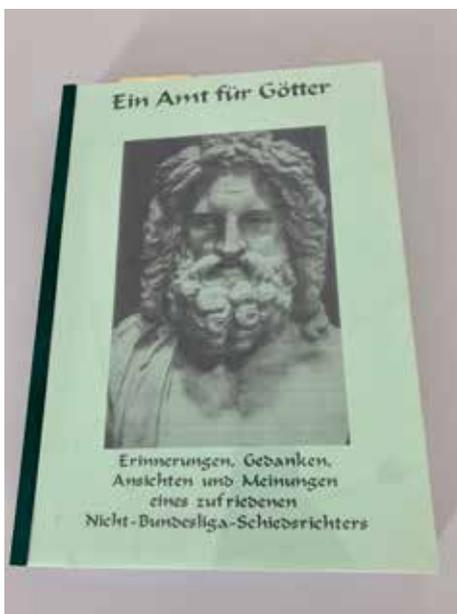
Wann ist der richtige Impfzeitpunkt?

Die jährliche Influenzawelle hat in Deutschland in den vergangenen Jahren meist nach der Jahreswende begonnen. Nach der Impfung dauert es 10 bis 14 Tage, bis der Impfschutz vollständig aufgebaut ist. Um rechtzeitig geschützt zu sein, wird deshalb empfohlen, sich im Oktober oder November impfen zu lassen. Sollte die Impfung in diesen Monaten versäumt werden, kann es auch im Dezember und selbst zu Beginn oder im Verlauf der Grippewelle noch sinnvoll sein, die Impfung nachzuholen.

HFV trauert um Günter Merten

Es war das Jahr 2002 und Günter Merten überreichte, ein Jahr vor seinem 50-jährigen Schiedsrichter-Jubiläum, ausgewählten Schiedsrichterkollegen sein Buch. Dieses epochale Werk über die Schiedsrichterei mit dem Titel „Ein Amt für Götter – Erinnerungen, Gedanken, Ansichten und Meinungen eines zufriedenen Nicht-Bundesliga-Schiedsrichters“ war tatsächlich fertig geworden. 352 über die Schiedsrichterei im DIN A4-Format und wer heute darin blättert wird sehen, dass vieles von damals auch heute noch Gültigkeit hat.

Mit dem ihm eigenen Humor endete sein Buch mit einem Vers von Wilhelm Busch: „Also geht alles zu Ende hier: Feder, Tinte, Toback und auch wir. Zum letzten Mal wird eingetunkt, dann kommt der schwarze Punkt.“



352 Seiten geballte Infos über die Schiedsrichterei

Nun hat Günter Merten am 28. August 2020 im hohen Alter von 90 Jahren seine Augen für immer geschlossen – nur wenige Wochen nach seiner Frau.

Günter Merten wurde am 11. April 1930 geboren und begann als Fuß-

baller beim Postsportverein Berlin im Jahre 1949 und wurde 1953 in Berlin zum Schiedsrichterlehrgang gemeldet. Bis 1987, als die Hüfte Probleme bereitete stand G. Merten 1883 Mal als Schiedsrichter auf dem Platz und war später bei zahlreichen Spielen als Schiedsrichter-Beobachter aktiv. Im Alter von 36 Jahren zog der Postbeamte nach Hamburg um und pfiff dort Spiele bis zur Bezirksliga, erst für Union 03 und später für Altona 93. Hier war Merten auch 10 Jahre Schiedsrichter-Obmann. Im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Unterelbe bekleidete er das Amt des Obmannes von 1970 bis 1973 und noch einmal von 2000 bis 2004. Deutschlandweit machte sich Gün-



Günter Merten wurde 90 Jahre alt

ter Merten einen hervorragenden Namen als Lehrwart im Verbands-Schiedsrichterausschuss des HFV. Diesem Gremium gehörte er von 1975 bis 1990 an. Er scheute sich nie, Neuerungen einzuführen und war zum Beispiel einer der ersten, der sich über mentale Vorbereitung eines Schiedsrichters Gedanken machte.

Der Hamburger Fußball-Verband ehrte Günter Merten für seine Ver-

dienste mit der Silbernen Ehrennadel (1994), der DFB-Verdienstnadel (1996) und der Goldenen Ehrennadel (2004).

Unser Mitgefühl gilt seiner Tochter den Enkeln und Urenkeln.



Verleihung der Goldenen Ehrennadel des HFV 2004 durch Hannelore Ratzeburg und Volker Okun

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

